

## Neue Standorte

wurden uns durch folgende Herren mitgeteilt:

- Hatz, Hauptlehrer in Freiburg. (H.)  
 Liehl, Hauptlehrer in Freiburg. (L.)  
 Mez Carl, Gymnasiast in Freiburg. (M.)  
 Peter, Hauptlehrer in Laufen. (P.)  
 Dr. Schill, pract. Arzt von Wiesbaden. (Sch.)  
 Schlatterer A., Gymnasiast in Freiburg. (Schl.)  
 Stehle, Hauptlehrer in Freiburg. (St.)  
 Zachmann, Hauptlehrer in Pforzheim. (Za.)  
 Zimmermann, Reallehrer in Heidelberg. (Zi.)

- Aspidium aculeatum* Sw. Bei Dossenheim auf Porphy. (Zi.)  
*Cystopteris fragilis*, var. *acutidentata* Döll. An einer Mauer in Merzhausen. (Schl.)  
*Salvinia natans* Willa. In Mannheim hinter dem Bahnhof. (Zi.)  
*Equisetum hyemale* var. *minus* A. Br. Im Rheinwald bei Hartheim. (M.)  
*Cynodon Dactylon* Pers. Bei den Relais Häusern sehr gemein. (Zi.)  
*Phleum pratense* L. var. *nodosum*. An der Dreisam bei Freiburg. (Schl.)  
*Chamagrostis minima* Borkh. Bei Rheinau am s. g. Franzosenbuckel. (Zi.)  
*Corynephorus canescens* P. d. B. Bei Ostersheim auf dem Sandbuckel. (Zi.)  
*Poa annua* L., var. *supina*. Auf dem Kandel. (M.)  
*Carex ericetorum* Poll. Bei Ostersheim im Wald hinter dem 3. Eichenbuckel. (Zi.)  
*Muscari botryoides* D. C. Am Thuniberg bei Merdingen. (Schl.)  
*Allium carinatum* L. Bei Neckarau am Rheindamm (Zi.)  
*Gagea stenopetala* Rchb. Bei Schwetzingen. (Zi.) Bei Vörstetten. (Schl.) Zwischen Königschaffhausen u. Sasbach im Getreide mit *Gagea arvensis*. (M.)  
*Crocus vernus* L. Auf den Wiesen um die Schlossruine Zavelstein bei Calw. (Za.)  
*Iris sibirica* L. Auf den Wiesen hinter den Relais Häusern und auf beiden Seiten des Bahndammes in grosser Menge. (Zi.)  
*Gymnadenia odoratissima* Rich. Im Kaiserstuhl im Lillienthal (H.) Im Walde zwischen Dietlingen u. Obernhäusen. Bei Pforzheim. (Za.)  
*Ophrys arachnites* Host. Auf dem Schärenbuck bei Laufen. (P.) — Im Forlenwäldchen hinter der Birkenfelder Ziegelhütte und im Nadelwald zwischen Dietlingen u. Obernhäusen. (Za.)  
*Najas major* Rth. Im Schwetzingen Schlossgarten. (Zi.)  
*Triglochin palustris* L. Im Torfstich bei Brühl. (Zi.)  
*Elodea canadensis* Rich. Im Rheinaltwasser bei Hartheim. (M.) — Im Altneckar bei Wieblingen. (Zi.)

- Salix*, sect. *pruinosa*, *acutifolia* Willd. Am östlichen Lorettöberg bei Freiburg. (H.)  
*Salix nigricans* Fr. Im Merdinger Steinbruch. (M.) — An der Dreisam bei Haslach. (Schl.)  
*Parietaria erecta* M. u. K. Beim Heidelberger Schloss. (Zi.)  
*Parietaria diffusa* M. u. K. An Mauern in Wieblingen und bei Ziegelhausen. (Z.)  
*Asarum europaeum* L. Am nördlichen Thuniberg bei Gottenheim (L.) — Bei Heidelberg. (Zi.)  
*Chenopodium ficifolium* Sm. Bei Oberhausen. (M.)  
*Chenopodium Botrys* L. Auf Kartoffeläckern bei Merzhausen verwildert. (Schl.)  
*Blitum virgatum* L. Beim Alleegarten in Freiburg. (St.)  
*Kochia arenaria* Rth. Am Sandbuckel bei Ostersheim. (Zi.)  
*Corispermum Marshallii* Stev. Am Sandbuckel bei Ostersheim. (Zi.)  
*Salsola Kali* L. Am Sandbuckel bei Ostersheim. (Zi.)  
*Plantago arenaria* W. K. Bei Rheinau. (Zi.)  
*Salvia verticillata* L. Auf dem Enzberge bei Niefern. (Za.)  
*Scutellaria minor* L. Im Torfstich bei Jungholz. (Schl.)  
*Brunella alba* Pall. An einem Rain hinter dem Bahnhof in Pforzheim. (Za.)  
*Ajuga pyramidalis* L. Am Sommereckle bei Laufen, am Hörnle im Laufener Wald und am Oedstal-Weg ebenfalls bei Laufen. (P.)  
*Orobanche Hederæ* Dub. Bei Ebnet. (Schl.)  
*Orobanche minor* Sutt. Zwischen Freiburg und Merzhausen. (M.)  
*Digitalis media* Rth. Am Feldberg (Baldenweger Buck!) (Schl.)  
*Veronica spicata* L. Bei den Relais Häusern. (Zi.)  
*Scrophularia Balbisii* Hornem. Bei Hochdorf. (Schl.)  
*Chora serotina* Koch. Auf Torfwiesen bei Brühl. (Zi.)  
*Limnanthemum nymphaeoides* Lk. Beim Milchgüthen in Mannheim. Am Eisenbahndamm bei Neckarau. (Zi.)  
*Armeria vulgaris* Willd. Bei den Relais Häusern (Zi.)  
*Hottonia palustris* L. In Wiesenlöchern bei Brühl. (Zi.)  
*Pirola secunda* L. Im Laufener Wald in der Nähe des Sandweges. (P.)  
*Phyteuma spicatum* var. *nigrum* L. Im Moos bei St. Georgen. (M.)  
*Malgedium Plumieri* D. C. Am Baldenweger Buck des Feldbergs. Standort *Vulpinus* wieder gefunden von Schl.  
*Solidago canadensis* L. Im Rheinwald bei Hartheim verwildert. (M.)  
*Inula britannica* L. Auf Wiesen bei Brühl. (Zi.)  
*Helichrysum arenarium* D. C. Am Sandbuckel bei Ostersheim. (Zi.)  
*Helosciadium nodiflorum* Koch. Bei Ostersheim in Gräben. (Zi.)  
*Oenanthe Lachenalii* Gmel. In Gräben bei Ostersheim. (Zi.)  
*Peucedanum Oreoselinum* Mech. Am Eichenbuckel bei Ostersheim. (Zi.)  
*Torilis helvetica* Gmel. Am Schlossberg bei Freiburg. (Schl.)  
*Vicia lathyroides* L. Am Sandbuckel bei Ostersheim. (Zi.)  
*Viola silvestris* var. *arenaria* Lam. Im Wald bei Ostersheim. (Zi.)

Silene Otites Sm. Am Sandbuckel bei Ostersheim. (Zi.)  
 Berteroa incana D. C. Im Welchenthal bei Ebnet. (St.)  
 Thalictrum aquilegifolia L. Im Rheinwald bei Hartheim. (Schl.)  
 Thalictrum galioides Nestl. Auf Wiesen bei den Relaishäusern. (Zi.)  
 Anemone ranunculoides L. Im Schwetzingen Schlossgarten. (Zi.)  
 Helleborus viridis L. Am Schönberg bei Leutersberg. (L.)

Baumgartner.

### Eine botanische Excursion in der ersten Hälfte des Mai.

Der in Freiburg um die Mittagszeit abfahrende Zug macht in Efringen Halt! Das Ziel ist der aus weissem Jurakalk gebildete Efringer Berg. An seinem Fusse, an einer alten Mauer, wächst das seltene *Sedum dasyphyllum* L., am Eisenbahndamm *Draba muralis* L. und in Menge die *Barkhausia taraxacifolia* D. C. Auf der halben Höhe des Berges führt ein nicht stark betretener Weg an der Westseite hin und auf einmal steht man vor dem riesigen *Rumex patientia* L., dem hier doch gewiss nach zwanzigjähriger Beobachtung sein Standort als gesichert bezeichnet werden kann.

*Isatis tinctoria* L. u. *Asperula galioides* M. B. zieren seine Umgebung,

Jetzt wird stramm dem Waldesrande zugestiegen und dort dient ein eigentümliches *Cerastium glomeratum* Thuill. u. *glutinosum* Fr. als Teppich. An Rainen ist *Himantoglossum hircinum* Spreng. in Entwicklung und am Waldessaume hinauf zeigt sich die weichhaarige Eiche, *Quercus pubescens* Willd., *Trifolium rubens* L., *Trifolium montanum* L. u. *Lithospermum purpureo-coeruleum* L. In den Reben ist die Varietät von *Poa bulbosum* L. und überall die südländische *Vicia narbonensis* L. Diese *Vicia*, seit urdenklicher Zeit in diesen Reben einheimisch, ist von Herrn Prof. de Bary im April 1863 entdeckt worden und genießt die Ehre einer besondern Auszeichnung; die Rebbesitzer lassen nämlich immer einige Pflanzen davon stehen und schreiben diesen die Kraft zu, die Schermäuse zu vertreiben. Diese *Vicia* hat Knollen-Axengebilde, an ziemlich langen Ausläufern, die jedenfalls dem Maulwurfe Hindernisse bieten. Die Volksbotanik heisst sie darum Scherwicke, Schererbse. Wie oft auch schon innerhalb zwei Decennien Erkundigungen über diese Südländerin eingezogen worden sind, immer konnten nur ältere Leute Auskunft erteilen. Aus diesem Grunde tritt die Frage immer näher und besonders an den bad. bot. Verein, ob derselbe nicht nebenbei auch die Volksbotanik mit in das Bereich seiner Aufgabe ziehen soll?\*

Auf dem Rückweg durch den Wald stehen an Fusspfaden *Carex tomentosa* L., *Carex humilis*, Leyss, *Carex alba* Scop., Medi-

\* Die *Irmischia* geht uns mit gutem Beispiel voran.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Standorte \(1882-1883\) 25-27](#)